Ein Bürgermeister (Karl Pröpstl) hantiert mit der Mistgabel. Zu sehen in der „Dorfratschn" ab dem 5. Mai in Kürn. Foto: Strasser

Feuerwerk aus Humor und Spielkunst

SCHAUSPIEL Die Theaterfreunde Kürn proben wieder fleißig. Das neue Stück heißt „Die Dorfratschn" und ab dem 5. Mai gibt es insgesamt sechs Aufführungen.

VON RALF STRASSER, MZ

KÜRN. Er kann es noch – der Altmeister des Kürner Theaters, Karl Pröpstl, ist wieder zurück im Kreis der Theaterfreunde. Doch dieses Mal nicht vor der Bühne auf dem Sessel des Regisseurs, sondern auf den Theaterbrettern im alten Schulgebäude. Sandra Karl hat ihn reaktiviert für „Die Dorfratschn", die am 5. Mai Premiere feiern wird.

„Eine anstrengende Rolle mit 100 Einsätzen", seufzt Pröpstl während der Proben. Das tut er aber mit einem breiten Lächeln, man merkt: Es macht Spaß mit den Kollegen zu agieren. Eine Interaktion, die ihm natürlich nicht fremd ist. 35 Jahre lang hat er Mimik, Sprache und Darstellung seiner zahlreichen Schauspieler als Regisseur angeleitet und als Schauspieler in Rollen wie der verkaufte Großvater für Lachtränen gesorgt.

Im neuen Stück der Theaterfreunde Kürn ist er als Großbauer und Bürgermeister in seinem Element, auch wenn er grantelnd und ein wenig cholerisch Widersacher mit der Mistgabel vom Hof treiben muss. Doch Pröpstl ist beileibe nicht der einzige Star auf der Bühne, neben ihm wirken Franz Voith, Hannes Denk, Monika Meindl, Roswitha Horvat, Ingrid Zitzelsberger und Monika Wolf.

Allesamt bewährt und Garanten für den typischen Kürner Humor. Dabei liegt die Erwartungshürde hoch, denn die aufwendige Jubiläumsvorstellung im letzten Jahr war neunmal ausverkauft und erntete sehr viel Applaus. „Ein Megastück, das ist schwer zu toppen."

Doch nach dem Erfolg ist vor dem Erfolg, meint Sandra Karl und hat bewusst wieder auf eine traditionelle Story gebaut. „Die Ratschn ist so wie sie sein soll, ein Stück mit kleinem Bauernhof, einem Großbauern, viel Liebe und noch mehr Verwechslungen und Irrungen", sagt die Regisseurin. „Und einer Haushälterin, die alles kräftig aufmischt."

Der Plot ist entsprechend. Bauer Bertl und Sohn bewirtschaften mehr recht und schlecht zusammen mit der Haushälterin Kathi, alias „Dorfratschn", ihren Hof. Soweit so gut. Doch ein Brief einer gewissen Fanny und ein Immobilieninserat machen aus dem Alltag ein vergnügliches Durcheinander, in dem ein resoluter Bürgermeister und Großbauer die Ehre seine Tochter verteidigt und dessen Mitgift in die Höhe treiben will, der Ratsch so richtig aufblüht, Kathi alles durcheinander bringt und eine verschollene Schwester aus Amerika auftaucht.

Mehr soll hier nicht verraten werden, doch es ist wahrscheinlich, dass junges Glück zueinander findet und es ein Happy End geben wird. Oder doch nicht? „Überraschen lassen", schmunzelt die Regisseurin. Keine Überraschungen wird es bei der Qualität der Darsteller geben. Die steht bei den Theaterfreunden seit über 40 Jahren ohnehin außer Frage.

Und wer das Vergnügen hat, schon bei den Proben dabei zu sein, weiß die Vorfreude auf die traditionell erzählte Geschichte zu schätzen. Schwungvoll und mit feinem Wortwitz wird sie um den Bauern Bertl erzählt, der seine liebe Not hat mit der Dorfratschn Kathi.

Eine Komödie, die vom Spielwitz lebt und davon bringen die sieben Mimen allerhand mit. Es wird Schmunzelalarm geben, meint Toni Gottmeier, die erneut als Souffleuse für den richtigen Texteinsatz sorgen wird. Es ist also angerichtet für ein Feuerwerk aus Witz, Humor und lustigen Dialogen.

Der Premierenvorhang für die Dorfratschn des Kürner Theaters hebt sich am Freitag, 5. Mai, um 20 Uhr, der Vorverkauf läuft.

PREMIERE AM 5. MAI

› **Karl Pröpstl:** Bekanntlich hatte er 2014 nach 35 Jahren den Stab des Regisseurs an Sandra Karl und Eva Hagl weitergegeben, und doch zieht es ihn immer wieder zurück an die alte Wirkungsstätte. Jetzt steht er wieder mit auf der Bühne.

› **Vorstellungen:** Die Premiere im Theatersaal am Eichelmühlweg in Kürn ist am Freitag, 5. Mai 2017, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen folgen dann am 6., 12. und 13. Mai 2017 jeweils um 20 Uhr sowie am 7. Mai und 14. Mai 2017 um 19 Uhr.

› **Vorverkauf:** Theaterkarten werden im Theatersaal am Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 20 bis 21 Uhr verkauft. Informationen unter Tel. (0 94 07) 32 50. Der Eintritt kostet für Erwachsene 6 Euro und für Kinder 3 Euro.